

**Zeitschrift:** Fisio active  
**Herausgeber:** Schweizer Physiotherapie Verband  
**Band:** 43 (2007)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kongress 2008 in St. Gallen

Christian Mehr, physioswiss

### Hauptsponsoren / Aussteller

Bereits konnten wir mit *DOC AG – Sanapur* einen Hauptsponsor für den Kongress gewinnen. Viele weitere Firmen haben sich zudem als Aussteller bzw. Sponsor bei uns gemeldet und wir sind überzeugt, allen Kongressbesuchern eine umfang- und abwechslungsreiche Kongressausstellung präsentieren zu können. Aussteller, Inserenten und Sponsoren können sich noch bis zum 30. November 2007 an den Kongress anmelden. Informationen dazu sind unter **www.physioswiss.ch** aufgeschaltet.

13. – 14. 06. 2008  
**St. Gallen 08**

### Abstracteingaben / Programm

Auf den Call for Abstract sind bei uns rund 60 Eingaben eingereicht worden – das grosse Interesse freut uns sehr. Das Scientific committee und die Gutachter bewerten zurzeit die Eingaben und stellen das Programm zusammen.

Das definitive Programm zum Kongress erhalten Sie als Beilage mit der nächsten physioactive!

Bei Fragen zögern Sie nicht, mit dem Kongresssekretariat ([info@physioswiss.ch](mailto:info@physioswiss.ch), 041 926 07 80) Kontakt aufzunehmen.

## Neue Verantwortung im Schweizer Physiotherapie Verband

Hans Walker, CEO Walker Management AG

**Der Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes übernimmt ab 1. Januar 2008 die vollumfängliche, strategische, finanzielle, operative und personelle Verantwortung des Verbandes. Die Mitverantwortung der Firma WALKER Management AG entfällt auf dieses Datum.**

Vor 20 Jahren hat WALKER Management AG (Hans Walker) die Geschäftsführung und somit das Mandat des Schweizer Physiotherapie Verbandes übernommen. WALKER Management AG hat nach den Grundsätzen des Freiburger Management Modells für den Verband eine professionelle Geschäftsstelle aufgebaut und die komplette Reorganisation durchgeführt. In den letzten 20 Jahren ist es gelungen, den Verband und damit den Beruf der Physiotherapie innerhalb des Schweizerischen Gesundheitswesens hervorragend zu positionieren. Zudem konnte ein hoher Eigenfinanzierungsgrad erreicht und eine hohe Liquidität ausgewiesen werden.

Der Physiotherapie Verband hat damit eine Grösse erreicht, die zu Überlegungen für die Schaffung von neuen Strukturen Anlass gegeben hat. Es wurden Analysen durchgeführt und diverse Möglichkeiten

für Anpassungen und Veränderungen geprüft, die in Richtung selbständige Geschäftsführung gingen, geprüft. Der Zentralvorstand hat zusammen mit WALKER Management AG neue Lösungsmöglichkeiten gesucht. Er hat sich zum Ziel gesetzt, den Verband mit mehr Eigenverantwortung zu führen. Die Analyse hat ergeben, dass eine eigene neue Geschäftsstelle den finanziellen Rahmen des Verbandes sprengen würde.

Hans Walker hat den Verantwortlichen eine so genannte kombinierte Lösung vorgeschlagen: Der Zentralvorstand übernimmt die gesamte Führungsverantwortung ohne Mitverantwortung der Firma WALKER Management AG. Der ZV will diese neue Führungsverantwortung bereits per 1.1.2008 einführen. Die Geschäftsstelle wird unter der Verantwortung des Zentralvorstandes und des Geschäftsführers Michael Domeisen neue personelle Ressourcen bereit stellen,

die Geschäftsstelle neu organisieren und führen. WALKER Management AG stellt dem Verband ihre gesamte Infrastruktur zur Nutzung weiter zur Verfügung. Ebenso wird unsere Firma die notwendigen neuen Investitionen übernehmen. Der Schweizer Physiotherapie Verband kann gegen Entschädigung die zusätzlich notwendigen Fachkompetenzen unserer Firma nutzen (Rechtsdienst, Rechnungswesen, IT-Support u.a.).

Mit dieser Entscheidung zieht sich die Firma WALKER Management AG – und insbesondere Hans Walker – nach 20 Jahren Mitverantwortung aus dem Management des Schweizer Physiotherapie Verbandes zurück.

Wir wünschen den Führungsverantwortlichen in der neuen grossen Herausforderung den notwendigen Weitblick, Glück und Erfolg.



## Die neue Website ist online!

Beat Kunz, physioactive

Nach mehr als einem Jahr Projektarbeit ging die neue Website am 1. November 2007 online. Die grösste Änderung ist neben dem neuen Design, dass die Websites der Kantonalverbände in die physioswiss-Site eingebunden sind. Dadurch ist ein einheitlicher Auftritt gewährleistet.

Am Ende wird es immer hektisch: immer taucht noch eine Frage auf, die so nicht vorhergesehen werden konnte. Aber das ehrgeizige Ziel, am 1. November 2007 online zu sein, konnte erreicht werden. Dass dies überhaupt möglich wurde, ist zu einem grossen Teil der Projektgruppe zu verdanken. Lisa Jans-Ladner (KV ZH+GL), Nicolas Casati (KV FR), Philippe Germanier (KV VS), Gerhard Luder (KV BE), Kurt Luyckx (KV SG-APP), Detlef Marks (KV TG-SH) haben wichtige und zukunftsweisende Arbeit geleistet. Herzlichen Dank! Auch den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sei herzlich gedankt. Sie haben die Verbands-Inhalte sehr kurzfristig, aber termingerecht überarbeitet.

Für die Programmierung der Website hat physioswiss mit der Firma Conx zusammengearbeitet. Conx ist auf die individuellen Wünsche und anspruchsvollen Anforderungen von physioswiss sehr kompetent eingegangen. Das von Conx entwickelte Content Management System (CMS) besticht durch die einfache Bedienung wie auch durch die Möglichkeit, die komplizierten Bedürfnisse des Schweizer Physiotherapie Verbandes abdecken zu können.

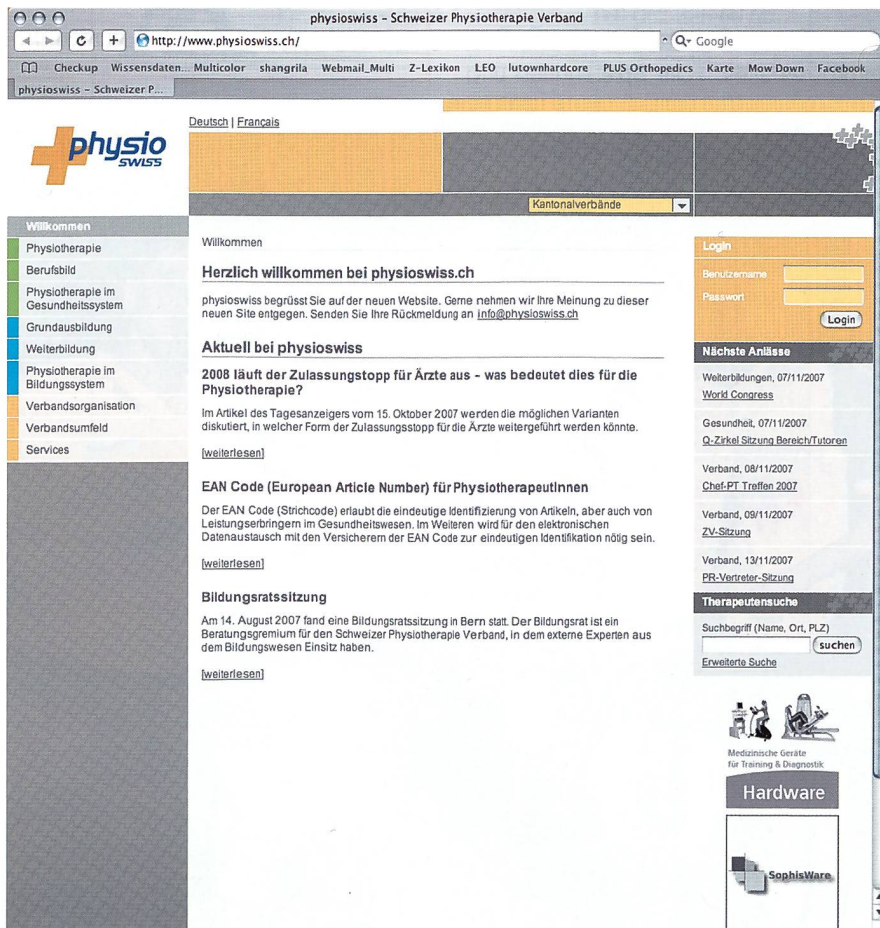
### Klare Struktur

Die neue Website sieht bereits auf den ersten Blick ganz anders aus. Durch das klare Screendesign ist die Übersicht je-

derzeit gewährleistet. Die User finden sich sofort zurecht und müssen sich nicht langsam umgewöhnen. Die Startseite (Homepage) begrüsst die User und zeigt die drei neusten Nachrichten. Links daneben ist die Navigation, um zu weiteren Inhalten zu gelangen. Auf der rechten Seite befindet sich die so genannte Service-Spalte. Sie enthält ein Feld für das Login und eine Übersicht der nächsten Anlässe. Darunter befinden sich Werbeanzeigen.

Die Navigation ist in die drei Bereiche «Gesundheit» (grün) «Bildung» (blau) und «Verband» (orange) gegliedert und bildet damit die Struktur innerhalb des Verbandes ab. Auf jeder Seite gibt es zuoberst im weissen Bereich die so genannte Krümel-Navigation (breadcrumb navigation). Sie zeigt den Usern an, wo sie sich gerade innerhalb der Website befinden. Damit ist die Orientierung optimal gewährleistet.

Das Login steht allen Mitgliedern von physioswiss offen. Vor einigen Wochen haben alle Mitglieder per Post ihre Login-Daten erhalten. Damit haben sie Zugriff auf Inhalte, die nur für Mitglieder von physioswiss zugänglich sind. Dies sind unter anderem alle Merkblätter im pdf-Format. Besuchen Sie die neue Website. Im Forum haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung zur neuen Website mitzuteilen.



Die neue Website von physioswiss ist übersichtlich und klar strukturiert.

### FAQ zum Tarif

Der Bereich Gesundheit von physioswiss hat häufig gestellte Fragen (frequently asked questions FAQ) zum Physiotherapietarif und die dazugehörigen Antworten zusammengetragen und stellt sie auf der Website unter Service → Frequently Asked Questions FAQ dar.



## Physiotherapeuten bezwingen Politik und Medien

Beat Kunz, physioactive

Weder Politik noch Medien können das FizioFootball-Team aus der Ruhe bringen: beim Fussball-Turnier in Bellinzona am 15. September 2007 gewann das FizioFootball-Team gegen die Mannschaft des Grossen Rates des Kantons Tessin und gegen die Mannschaft von Radio Televisione Svizzera Italiana RTSI. Der Erlös dieses Turniers kommt der «Fondazione Elisa» zugute.

Beide Matches waren sehr ausgeglichen. FizioFootball konnte sich dank dem Willen und der besseren Spielübersicht gut Chancen erarbeiten. Diese wurden dann auch mit schönen Toren belohnt. Die Chancenauswertung war noch nicht optimal, denn Chancen hatte FizioFootball einige. Gegen den Grossen Rat des Kantons Tessin gewann FizioFootball mit 2:0, gegen die Mannschaft von RTSI 1:0. 100–150 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Turnier. Darunter auch Christa Rigozzi, Miss Schweiz 2006.

Somit konnte das FizioFootball-Team bereits seinen ersten Einsatz mit einem Pokal krönen. Mit dem Erlös wird die Fondazione Elias unterstützt. Dies ist eine Organisation, die sich um Kinder küm-

mert, die an Krankheiten wie Krebs, Leukämie, AIDS, Diabetes, etc., leiden.

### Nächstes Spiel am Kongress 2008 in St. Gallen

Seit der Gründung im letzten Jahr hat das FizioFootball-Team erst einmal zusammen trainieren können. «Nächstes Jahr, wenn vielleicht auch die Finanzen besser stehen, liegen eine oder zwei Trainingseinheiten mehr drin», sagt Othmar Schärer, Initiant des FizioFootball-Teams. Im FizioFootball-Team sind insgesamt 20 Personen engagiert, davon drei Frauen. Die Spielerinnen und Spieler bringen sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit: vom Hobbyfussballer, zum aktiven 2.-Liga-Spieler bis zu den Ex-Profis gibt es alles. «Die Spielerinnen und

Spieler stammen aus der ganzen Schweiz. Von Neuchâtel bis St.Gallen und von Bellinzona bis Basel», vermeldet Schärer. Und wann findet das nächste Spiel statt? «Das nächste Spiel findet voraussichtlich im Juni 2008 im Rahmen des Kongresses in St. Gallen statt. Wunschgegner wären der FC Nationalrat, das Team 2000 oder vielleicht eine Physioauswahl aus dem nahen Österreich (Vorarlberg).» Das Turnier in Bellinzona war übrigens sehr fair. Als einzige Verletzung gibt es eine Muskelprellung zu vermeiden.

Der Sportphysiotherapeut Othmar Schärer, 29, aus Sementina (TI) hat ein Fussball-Team der Physiotherapeuten gegründet. Dieses soll seine Spiele gegen ähnliche «Verbands-Mannschaften» austragen und den Zusammenhalt innerhalb des Verbandes stärken. Das Physio-Fussball-Team bietet fussballbegeisterten Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und auszutauschen.



Christa Rigozzi, Miss Schweiz 2006, applaudiert dem siegreichen FizioFootball-Team.



## KV ZH&GL: Generalversammlung 2008

Gerda Koller, Sekretariat Kantonalverband ZH&GL

**Datum:** Montag, 10. März 2008 (abends)

**Ort:** Restaurant Au Premier Zürich  
(direkt im Hauptbahnhof Zürich)

Alle Mitglieder erhalten mit der schriftlichen Einladung die Traktandenliste, die Jahresrechnung sowie die Berichte

der Verbandstätigkeiten im Jahre 2007.

An der Generalversammlung werden unter anderem die Ziele und Aktivitäten für das Jahr 2008 vorgestellt.

Der zeitliche Beginn der Generalversammlung ist bei Redaktionsschluss noch

nicht definitiv bekannt. Er wird aber so bald wie möglich auf **www.physiozuerich.ch** sowie selbstverständlich in der Einladung ersichtlich sein.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

## «Neue» Gesichter im KV SG/AR/AI

Marc Wetter, KV SG/AR/AI

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

**Präsident**

Urs Gamper

**Marketing / PR**

Marc Wetter

**Fortbildung / Qualität / Internet**

Kurt Luyckx

**Vizepräsident / Selbständige**

Hajo Zwanenburg

**Kassier / Angestellte**

Massimo Stile

**Sekretariat**

Isabella Kohler-Guntli

**Ethische Kommission**

Mirian Akkermans (neu)

**Delegierte:**

**Präsidentin Selbständige**

Irene Forster-Aebli

**Selbständige**

Christof Wehrle, Alexandra Schweizer-Rutz

**Angestellte**

René van Beurden (neu), Kurt Luyckx

**Ersatzdelegierte:**

**Selbständige**

Mado Keller, Ulrike van Hapen (neu)

**Angestellte**

Stefanie Mey, Cornel Frey (neu)

Der gesamte Kantonalverband gratuliert zur Wahl und bedankt sich im Voraus bereits für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Physiotherapie.



**ALLENSPACH MEDICAL AG**  
A HEALTH CARE COMPANY

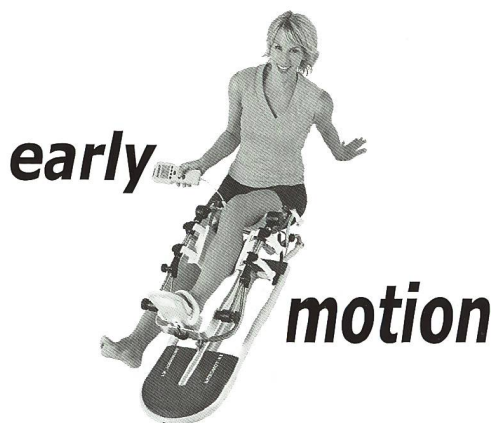
Dornacherstrasse 5  
4710 Balsthal

Tel. 062 386 60 60  
Fax 062 386 60 69

# MIETSERVICE

Hotline: 079 800 06 06

**C.P.M. Bewegungsschienen**  
**Knie - Sprunggelenk - Schulter**



**NorthCoast Übungsbänder**  
**Thera-Band Sortiment**  
**Over Door Pulley**

**Congrès 2008 à St-Gall**

Christian Mehr, physioswiss

**Sponsors principaux / Exposants**

Nous avons d'ores et déjà réussi à trouver un sponsor principal pour le congrès avec DOC AG – Sanapur. De nombreuses autres entreprises se sont manifestées pour exposer leurs produits ou sponsoriser notre manifestation; les visiteurs du Congrès pourront découvrir une exposition riche et variée.

Les exposants, annonceurs et sponsors peuvent encore s'inscrire jusqu'au 30 novembre 2007. Pour plus d'informations à ce sujet, veuillez vous reporter à [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch).


**Abstracts / Programme**

Près de 60 réponses nous sont parvenues suite au Call for Abstracts. Nous sommes ravis de constater un intérêt aussi marqué. Le comité scientifique et les experts évaluent actuellement ces documents.

Le programme définitif du Congrès vous sera envoyé en annexe au prochain numéro de physioactive!

Si vous avez des questions, n'hésitez pas à contacter le secrétariat du congrès ([info@physioswiss.ch](mailto:info@physioswiss.ch), 041 926 07 80).

## **Nouvelle responsabilité au sein de l'Association Suisse de Physiothérapie**

Hans Walker, CEO Walker Management AG

**Le Comité central de l'Association Suisse de Physiothérapie prend en charge, à compter du 1<sup>er</sup> janvier 2008, la responsabilité intégrale de l'association, sur le plan stratégique, financier, opérationnel et des ressources humaines. La coresponsabilité de l'entreprise WALKER Management AG est caduque à partir de cette date.**

Il y a 20 ans, WALKER Management AG (Hans Walker) a pris en charge la direction, et par conséquent le mandat de l'Association Suisse de Physiothérapie. WALKER Management AG a mis en place pour l'association, selon les principes du modèle de gestion de Fribourg, un secrétariat professionnel et effectué une réorganisation complète. Au cours des 20 dernières années, il a réussi à positionner brillamment l'association, et donc la corporation de la physiothérapie, au sein du service de santé suisse. Il a en outre pu atteindre un taux d'autofinancement élevé et se dégager des liquidités importantes.

L'Association Suisse de Physiothérapie a ainsi atteint une envergure, qui pose la question de la création de nouvelles structures. Des analyses ont été effectuées et diverses possibilités d'adaptations et de modifications, qui vont dans

le sens d'une direction autonome, ont par ailleurs été testées. Le Comité central a, en collaboration avec WALKER Management AG, recherché de nouvelles solutions. Il s'est fixé pour but de diriger l'association en ayant une responsabilité propre accrue. L'analyse a démontré que l'établissement d'un nouveau secrétariat dépasserait le budget de l'association.

Hans Walker a donc proposé aux responsables une «solution combinée»: Le Comité central prend en charge l'ensemble de la responsabilité de gestion sans coresponsabilité de la société WALKER Management AG. Le CC souhaite introduire cette nouvelle responsabilité de gestion dès le 01.01.2008. Sous la responsabilité du Comité central et du Directeur Michael Domeisen, le secrétariat mettra à disposition le nouveau personnel, qui organisera et dirigera le secrétariat d'une façon différente. WALKER Ma-

nagement AG continuera pour sa part à tenir l'ensemble de son infrastructure à la disposition du comité. Par ailleurs, notre société financera les nouveaux investissements nécessaires. L'Association Suisse de Physiothérapie peut aussi utiliser les autres compétences professionnelles nécessaires de notre entreprise (service juridique, comptabilité, support informatique notamment) en cas d'indemnités éventuelles.

Par cette décision, la société WALKER Management AG, et Hans Walker en particulier, se retirent de la gestion de l'Association Suisse de Physiothérapie, après 20 années de coresponsabilité.

Nous souhaitons aux responsables de la Direction la clairvoyance nécessaire, chance et succès pour ce nouveau défi de taille.



## Le nouveau site web est en ligne!

Beat Kunz, physioactive

Après plus d'un an de travail sur ce projet, le nouveau site web a été mis en ligne le 1<sup>er</sup> novembre 2007. Outre le fait qu'il présente un nouveau design, le site de physioswiss intègre maintenant ceux des Associations cantonales sous une présentation homogène.

Sur la fin, c'est toujours la panique: il y a inmanquablement une question à laquelle on n'avait pas pensé. Mais notre ambition, être en ligne le 1<sup>er</sup> novembre 2007, a pu être atteinte grâce aux efforts du groupe de projet. Lisa Jans-Ladner (AC ZH+GL), Nicolas Casati (AC FR) Philippe Germanier (AC VS), Gerhard Luder (AC BE), Kurt Luyckx (AC SG-APP), Detlef Marks (AC TG-SH) ont accompli un travail considérable et fondateur pour l'avenir. Merci beaucoup! Je remercie également tous les collaborateurs du Secrétariat central. Ils ont travaillé sur les contenus dans des délais très serrés et les ont néanmoins respectés. Pour la programmation du site web, physio-

swiss a travaillé en collaboration avec la société Conx. Cette dernière a répondu aux souhaits individuels et aux exigences formulées avec une grande compétence. Le Content Management System développé par Conx est extrêmement simple d'utilisation, tout en répondant parfaitement aux besoins complexes de l'Association Suisse de Physiothérapie.

### Structure claire

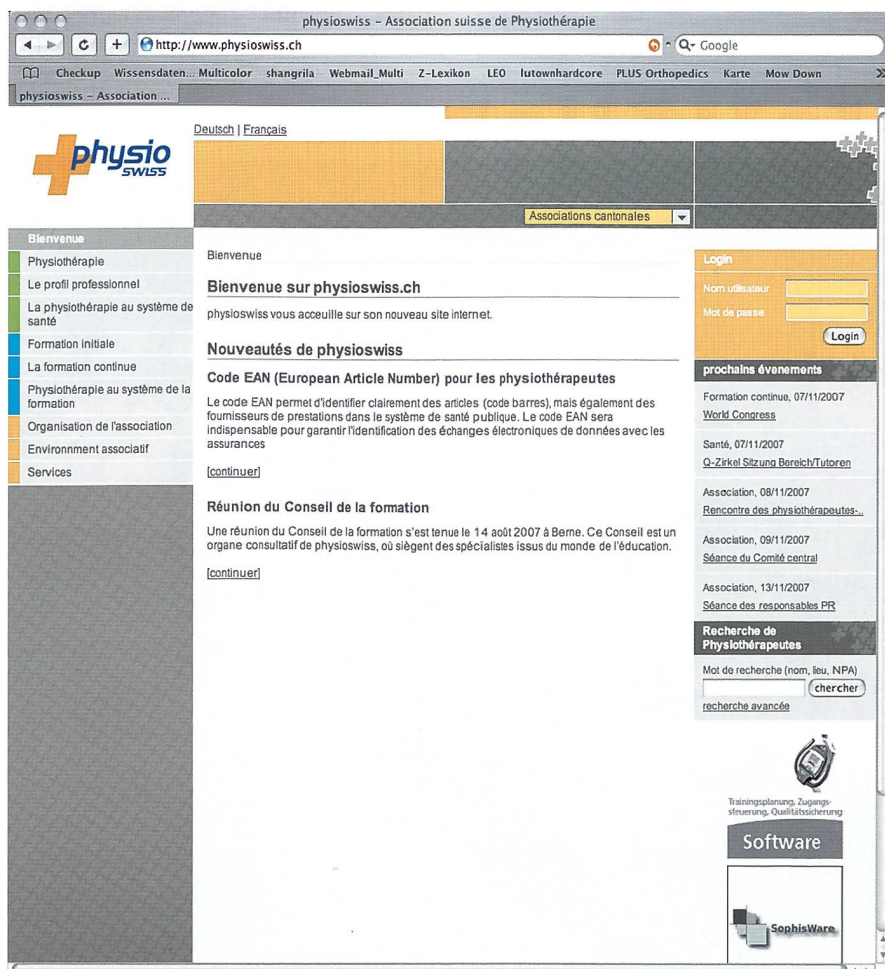
Le nouveau site web présente un design tout autre. La vue d'ensemble est assurée grâce à une conception d'écran claire. Les utilisateurs s'y retrouvent très facilement et n'ont presque pas à se familiariser avec le site. La page d'accueil reçoit le visiteur et mentionne les

trois derniers messages. Les liens situés à côté permettent d'accéder aux contenus approfondis. La colonne des services se trouve sur la droite de la page. Elle comprend un champ pour la connexion et un aperçu des prochaines manifestations. Les bannières publicitaires se trouvent en bas de page.

La navigation est articulée en trois domaines: «Santé» (vert), «Formation» (bleu) et «Association» (orange). Elle reprend la structure de l'Association. Chaque page comporte une zone blanche supérieure appelée fil d'Ariane. Elle montre aux utilisateurs où ils se trouvent dans le site. De cette manière, l'orientation est optimale.

La connexion est ouverte à tous les membres de physioswiss. Il y a quelques semaines, chacun d'eux a reçu un courrier contenant les données personnelles qui permettent d'accéder aux contenus réservés aux membres. Il s'agit notamment de tous les aide-mémoire en format PDF.

Venez visiter notre nouveau site web. Dans le forum, vous avez la possibilité de donner votre opinion sur cette réalisation.



Le nouveau site web de physioswiss est clair et bien structuré.

### FAQ concernant le tarif

Le domaine la Santé de physioswiss a rassemblé les questions les plus fréquemment posées (frequently asked questions) à propos du tarif de physiothérapie et les réponses qui leur correspondent. Elles sont accessibles sur le site sous Service → Frequently Asked Questions.



## Les physiothérapeutes vainquent la politique et les médias

Beat Kunz, physioactive

Ni la politique, ni les médias n'arrivent à calmer l'équipe FisioFootball: lors d'un tournoi de football à Bellinzona, le 15 septembre 2007, l'équipe FisioFootball a gagné contre l'équipe du Grand conseil du canton Tessin et contre l'équipe de Radio Televisione Svizzera Italiana. Les recettes de ce tournoi ont été reversées à la «Fondazione Elisa».

Les deux matches se sont avérés très équilibrés. Grâce à sa volonté et à une meilleure vision du jeu, FisioFootball a su se créer de belles opportunités qui ont été récompensées par de beaux buts. FisioFootball a gagné 2:0 contre le Grand conseil du canton Tessin et 1:0 contre l'équipe de Radio Televisione Svizzera Italiana. 100 à 150 spectateurs, dont l'actuelle Miss Suisse, Christa Rigozzi, ont suivi le tournoi.

La première intervention de l'équipe FisioFootball a donc été couronnée par une coupe. Les gains bénéficieront à la Fondazione Elias. Il s'agit d'une organisation qui s'occupe d'enfants souffrant de cancers, leucémie, SIDA, diabète, etc.

### Prochain match à l'occasion du congrès 2008 à Saint-Gall

Depuis la création de l'équipe l'an dernier, les membres de FisioFootball n'ont pu s'entraîner qu'une seule fois ensemble. «L'an prochain, les finances iront sûrement mieux et nous aurons un ou deux entraînements supplémentaires», commente Othmar Schärer, initiateur FisioFootball. Cette équipe compte près de 20 personnes, dont trois femmes. Les joueurs présentent des qualités très diverses: du footballeur du dimanche au joueur de 2<sup>ème</sup> ligue en passant par les anciens pros, on trouve de tout. «Les joueurs viennent de toute la Suisse, de Neuchâtel à Saint-Gall, de Bellinzona à Bâle», explique Othmar. Et quand se dé-

roulera le prochain match? «Il est prévu pour juin 2008, dans le cadre du Congrès national de physiothérapie, à Saint-Gall. Parmi les adversaires souhaités: le FC Nationalrat, le Team 2000 ou encore une sélection de physiothérapeutes de Autriche voisine (Vorarlberg).»

Le tournoi à Bellinzona s'est déroulé dans les meilleures conditions. Seule blessure à signaler: une contusion musculaire.

Othmar Schärer, 29 ans, physiothérapeute du sport, est originaire de Sementina (TI). Il a fondé une équipe de football constituée de physiothérapeutes. Celle-ci cherche à doit jouer contre des équipes associatives du même genre et à renforcer la cohésion au sein de physioswiss. L'équipe FisioFootball offre la possibilité d'apprendre à se connaître et d'échanger aux physiothérapeutes adeptes de football.



L'équipe FisioFootball lors du tournoi de Bellinzona.



## Traduction du Multiple Sclerosis Questionnaire for Physiotherapists en français

Nanco van der Maas, Chef d'étude MSQPT®, GS-PSEP

Le Multiple Sclerosis Questionnaire for Physiotherapists (MSQPT®) a été validé en Suisse allemande après avoir été testé sur 141 patients. Le succès de cette validation a incité le groupe spécialisé *Physiothérapie et sclérose en plaques* (GS-PSEP) à traduire le MSQPT® afin qu'il soit aussi à disposition des collègues francophones qui traitent des patients atteints de SEP. Cette traduction doit maintenant être testée.

Nous cherchons des physiothérapeutes qui sont prêts à collaborer à ce processus. Comment se passera cette validation?

31 patients atteints de SEP et parlant le français doivent être recrutés auprès de

cabinets privés, de secteurs ambulatoires hospitaliers et de cliniques de réhabilitation. Ces patients devront remplir deux questionnaires l'un après l'autre, le MSQPT® et le SF-36 afin de pouvoir valider la version française. 16 de ces 31 patients tirés au sort seront sollicités pour remplir le MSQPT® une nouvelle fois après une ou deux semaines.

L'étude s'étendra de février à juillet 2008. L'investissement en temps est d'environ une heure par patient.

L'étude est menée par le physiothérapeute traitant. Celui-ci devra effectuer une demi-journée de formation en jan-

vier ou février. Le but sera d'introduire tous les participants à l'étude au moyen d'un manuel qui explicite le déroulement de l'étude pas à pas.

Vous êtes intéressé? Pour tout renseignement complémentaire, contactez :

Nanco van der Maas  
Chef d'étude MSQPT®  
GS-PSEP  
c/o Ch. du Tilleul 48  
2503 Biel-Bienne  
Tél. privé 032 365 15 05  
Tél. bureau 032 373 55 67  
Fax 032 373 56 67  
vandermaas@freesurf.ch

## PINIOL THERAPIE & WELLNESS

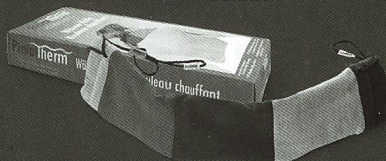
Piniol Therapie  
Traditionelle Chinesische  
Produkte



Piniol Wellness  
Massage



Piniol Therapie  
Therm



Piniol Therapie  
Cold



Piniol Therapie  
Desinfektion



Piniol Wellness  
Sauna



Piniol Wellness  
Bad





## AC NE: En Fizio ça tourne rond!

V. Cavallin, L. Codoni, V. Schmidt, V. Di Nuzzo Stauffer, Société neuchâteloise de physiothérapie

Le 8 septembre 2007 a eu lieu La Journée mondiale de la physiothérapie. Dans ce cadre, La Société neuchâteloise des physiothérapeutes a présenté diverses animations au marché de la Chaux-de-Fonds de 8h00 à 12h00, sous le thème «En Fizio ça tourne rond! – La sphère un outil indispensable de travail».

Les physiothérapeutes ont accueilli dans trois ateliers les passants qui ont pu non seulement s'informer, mais encore, tester les différents moyens de traitement réparti dans trois secteurs principaux:

- » la traumatologie: prise en charge suite à une lésion (fracture, déchirure ou étirement de ligaments, tendons), issus d'accidents ménagers, du travail, du sport ou de la circulation routière. Nous avons développé en particulier l'exemple de la rééducation de la cheville en cas d'entorse
- » la respiration: prise en charge de personnes ayant des difficultés respiratoires (suite d'opération, asthme, ou allergies aux pollens, acariens, fumées,

polluants...). Nous avons illustré ce thème aux moyens d'exercices permettant d'améliorer la capacité respiratoire, par exemple conséquemment à une pneumonie

- » la neurologie: prise en charge de personnes atteintes du système nerveux. Parmi les diverses pathologies existantes, nous nous sommes attachés en particulier à la réhabilitation de l'hémiplégie (ayant eu, par exemple, une attaque cérébrale)

Notre but était de faire découvrir la diversité de l'offre thérapeutique en allant à la rencontre des gens. En effet, l'ambiance décontractée qui règne au marché est propice à l'échange. La population s'est

montrée disponible, ouverte et intéressée, notamment les jeunes en quête de formation.

Cette journée a connu un grand succès sous le soleil de la Chaux-de-Fonds et les physiothérapeutes présents au stand ont eu beaucoup de plaisir à animer cette manifestation. Le comité d'organisation remercie Vistawell pour le prêt du matériel ainsi que toutes les personnes ayant participées à ce projet.

### Images:

- 1 L'outil utilisé dans chaque atelier était en lien avec la sphère.
- 2 Personne essayant de viser une cible au moyen d'un théraband, d'un gant de cuisine et de lunettes modifiées.



1



2





## TEMPUR® – OPTIMALE DRUCKENTLASTUNG

Druckentlastende Kissen und Matratzen aus TEMPUR verbessern die Schlafqualität nicht nur von Menschen mit Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen.

TEMPUR – für einen erholsamen Schlaf und ein entspanntes Aufstehen am Morgen.



**GRATIS**  
TEMPUR DVD mit wertvollen Informationen  
(solange Vorrat)



TEMPUR ist ein viskoelastisches, temperaturempfindliches Material mit offenen Zellen, das sich exakt den Körperformen anpasst. Dank der offenen Zellen kann die Luft durch die Matratze strömen und die Körpertemperatur aufrechterhalten. Die kugelförmige Zellstruktur schmiegt sich den Körperformen an und gibt dort den perfekten Halt, wo er gebraucht wird. Dabei entstehen keine punktuellen Druckspitzen.

TEMPUR SCHWEIZ AG · CH-4622 Egerkingen  
**GRATIS-INFO: Tel. 0800 818 919**  
Fax 062 387 86 87  
[www.tempur.ch](http://www.tempur.ch) · [info@tempur.ch](mailto:info@tempur.ch)

*Changing the way the world sleeps!®*

## Zirkeltraining

EN-Circle Med - Das Zirkeltraining mit Format und medizinischer Qualität



Das wirtschaftliche Zirkelkonzept basiert auf einer geringeren, aber effektiveren Durchlaufzeit des Trainierenden. Ein seriöses, komplettes Training von 30 - 45 Minuten ist dadurch möglich!

Erfahren Sie, wie Sie mit 30 bis 100 m2 Grundfläche einen attraktiven Gewinn pro Jahr erzielen, den Trends entsprechen und trotzdem ein therapeutisch sinnvolles Training anbieten können.

Investieren Sie heute in Ihre Erfolge von morgen!

**Fordern Sie Ihre Unterlagen an!**

**MTR - Health & Spa AG**  
Sihleggstrasse 23  
CH - 8832 Wollerau

[www.mtr-ag.ch](http://www.mtr-ag.ch)

044 787 70 80 | [info@mtr-ag.ch](mailto:info@mtr-ag.ch)



## Congresso 2008 a San Gallo

Christian Mehr, physioswiss

### Sponsor principali / Espositori

Con la presenza di DOC AG – Sanapur abbiamo già conquistato uno sponsor di rilievo per il congresso. Abbiamo poi ricevuto le iscrizioni di molte altre ditte, sia in qualità di espositrici che come sponsor e siamo convinti che i visitatori potranno godere di un'esposizione ricca ed esaustiva.

Espositori, inserzionisti e sponsor possono registrarsi al congresso fino al 30 novembre 2007. Maggiori informazioni al riguardo sono reperibili sul sito **www.physioswiss.ch**.



### Invio degli abstract / programma

A seguito del Call for Abstract ci sono pervenuti circa 60 interventi. Siamo perciò molto lieti del grande interesse suscitato. Lo Scientific committee e gli esperti stanno attualmente valutando i contributi e stilando il programma.

Il programma definitivo del congresso vi sarà inviato in allegato con il prossimo numero di physioactive!

Per ulteriori domande non esitate a contattare la segreteria del congresso: [info@physioswiss.ch](mailto:info@physioswiss.ch), 041 926 07 80.

## Nuovi responsabili nell'Associazione Svizzera di Fisioterapia

Hans Walker, CEO Walker Management AG

**Dal 1° gennaio 2008, la direzione centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia si assumerà la piena responsabilità strategica, finanziaria, operativa e del personale dell'Associazione. A partire da tale data cesserà la corresponsabilità della ditta WALKER Management AG.**

La WALKER Management AG (Hans Walker) aveva assunto l'amministrazione, e con essa il mandato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, vent'anni fa. In conformità ai principi del modello di management di Friburgo, la WALKER Management AG aveva predisposto una sede professionale per l'associazione ed effettuato una riorganizzazione completa. Negli ultimi 20 anni è riuscita a procurare all'associazione, e quindi alla professione del fisioterapista, un posto d'eccellenza nell'ambito dell'assistenza sanitaria svizzera. Ha inoltre raggiunto un elevato grado di autofinanziamento e ottenuto un'elevata liquidità.

L'Associazione di Fisioterapia ha così conseguito dimensioni tali da indurre a considerare la creazione di nuove strutture. Sono state effettuate analisi e verificate diverse possibilità di adeguamento e mo-

difiche che miravano a un'amministrazione autonoma. La direzione centrale e la WALKER Management AG hanno cercato nuove soluzioni. L'obiettivo prefissato era una gestione più autonoma dell'associazione. L'analisi ha indicato che una nuova sede propria avrebbe compromesso il quadro finanziario dell'associazione.

Hans Walker ha proposto ai responsabili una soluzione «combinata»: l'assunzione da parte della direzione centrale dell'intera responsabilità gestionale senza corresponsabilità della ditta WALKER Management AG. La direzione centrale intende assumere tale responsabilità gestionale già a partire dall'1.1.2008. Sotto la responsabilità della direzione centrale e dell'amministratore Michael Domeisen, la sede fornirà nuove risorse di personale, riorganizzerà e gestirà la sede stessa. La WALKER Management AG, inoltre,

metterà a disposizione dell'associazione la propria infrastruttura. La nostra ditta si farà altresì carico di eventuali nuovi investimenti necessari. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia potrà comunque avvalersi, dietro compenso, delle supplementari competenze specifiche necessarie della nostra ditta (servizio legale, contabilità, supporto IT e altro).

Con questa decisione, la ditta WALKER Management AG, e in particolare Hans Walker, si ritira dalla gestione dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia dopo 20 anni di corresponsabilità.

Ai responsabili della gestione i nostri migliori auguri per un futuro all'insegna di lungimiranza, fortuna e successo, elementi necessari per questa nuova grande sfida.



## Il nuovo sito web è on-line!

Beat Kunz, physioactive

Dopo più di un anno di lavoro sul progetto, dal 1° novembre 2007 il nuovo sito web è finalmente on-line. Oltre al nuovo design, la modifica più consistente riguarda l'integrazione dei siti delle associazioni cantonali nel sito di physioswiss al fine di garantire un'immagine uniforme.

Gli ultimi momenti sono sempre i più frenetici: spunta sempre un imprevisto. L'obiettivo di essere on-line il 1° novembre 2007 è stato tuttavia raggiunto. Un particolare ringraziamento per aver reso possibile la realizzazione del progetto va a una grossa fetta del gruppo preposto. Lisa Jans-Ladner (KV ZH+GL), Nicolas Casati (KV FR) Philippe Germanier (KV VS), Gerhard Luder (KV BE), Kurt Luyckx (KV SG-APP), Detlef Marks (KV TG-SH) hanno portato avanti un lavoro importante e avveniristico. Grazie di cuore! Ci rivolgiamo con grande riconoscenza anche al personale del Segretariato generale, che ha rielaborato i contenuti dell'asso-

ciatione con brevissimo preavviso ma nel rispetto delle scadenze. Per la programmazione del sito web, physioswiss ha collaborato con la società Conx, che ha saputo gestire i desideri specifici e le esigenti richieste di physioswiss con grande competenza. Il Content Management System (CMS) sviluppato da Conx convince grazie alla facilità d'uso e alla possibilità di soddisfare le complesse esigenze dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

### Struttura chiara

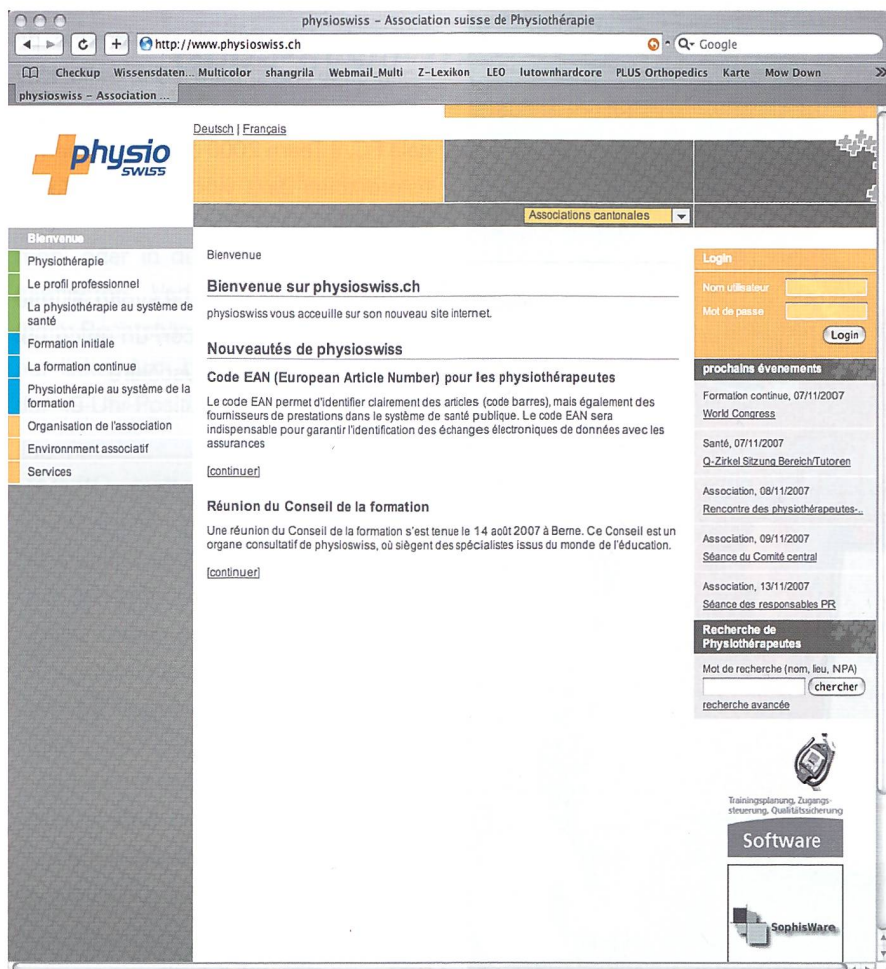
Già da un primo sguardo, il cambiamento del sito web risulta evidente. Una buona visione d'insieme è costantemente

garantita grazie a uno screen design appropriato. Gli utenti riescono a orientarsi immediatamente e non devono perdere tempo per abituarsi alle nuove caratteristiche. La home page dà il benvenuto agli utenti e visualizza le tre notizie più recenti. A sinistra è disposto il menù di navigazione per accedere a ulteriori contenuti. A destra si trova la cosiddetta colonna del Service, contenente un campo per il login e una panoramica sui futuri eventi. Sotto si trovano dei banner pubblicitari.

La navigazione è suddivisa in tre settori: «Salute» (verde), «Formazione» (blu) e «Associazione» (arancio). L'intenzione è quella di riprodurre la struttura dell'associazione. In ogni pagina, nella zona bianca in alto, è visibile la cosiddetta breadcrumb navigation che indica all'utente dove si trova in quel momento all'interno del sito web permettendogli di potersi sempre orientare al meglio. Tutti i membri physioswiss possono accedere al login. Qualche settimana fa hanno ricevuto per posta i rispettivi dati per effettuarlo e avere così accesso ai contenuti loro riservati, compresi i documenti in formato pdf. Vi invitiamo a visitare il nuovo sito web. Nel forum avrete la possibilità di esprimere la vostra opinione su di esso.

### FAQ sulle tariffe

L'area Salute di physioswiss ha raccolto le domande più frequenti (frequently asked questions FAQ) sulle tariffe della fisioterapia e le relative risposte, pubblicandole sul sito in Service → Frequently Asked Questions FAQ.



Il nuovo sito web di physioswiss è strutturato in modo chiaro e ordinato.



## I fisioterapisti battono politica e media

Beat Kunz, physioactive

Né la politica né i media riescono a fare perdere le staffe al team FisioFootball. Nel torneo di calcio giocatosi a Bellinzona il 15 settembre 2007, il team FisioFootball ha battuto la squadra del Gran Consiglio del Canton Ticino e la squadra della Radio Televisione Svizzera Italiana RTSI. Il ricavato di questo torneo sarà devoluto a favore della «Fondazione Elisa».

Le due partite sono state molto equilibrate. Grazie alla sua forza di volontà e a un maggiore controllo del gioco, FisioFootball è riuscita a creare per sé delle ottime occasioni (non tutte concretizzate), premiate poi da bei goal. Nel match contro il Gran Consiglio del Canton Ticino, FisioFootball ha vinto 2-0, mentre contro la squadra della RTSI si è imposto per 1-0. Erano presenti al torneo 100-150 spettatori, tra cui anche Christa Rigozzi, Miss Svizzera 2006.

Il team di FisioFootball è così riuscito ad aggiudicarsi una coppa già al suo primo torneo. Il ricavato andrà devoluto a favore della Fondazione Elisa, un'organizzazione che si occupa di bambini malati di cancro, leucemia, AIDS, diabete ecc.

### Il prossimo match in occasione del Congresso 2008 a San Gallo

Dalla sua fondazione, avvenuta l'anno scorso, il team FisioFootball è riuscito ad allenarsi al completo una volta sola.

«L'anno prossimo, quando magari anche la situazione delle finanze sarà migliore, inseriremo un paio di sessioni di allenamento in più», dichiara Othmar Schärer, fondatore del team FisioFootball. Del team FisioFootball fanno parte in totale 20 persone, tra cui tre donne. I giocatori e le giocatrici provengono da un background molto variegato: vi troviamo il calciatore amatoriale, il giocatore attivo in 2ª Lega ma anche l'ex professionista. «I giocatori e le giocatrici provengono da tutta la Svizzera, da Neuchâtel fino a San Gallo, da Bellinzona a Basilea», spiega Schärer. Quando sarà la prossima partita? «La prossima partita dovrebbe svolgersi nel mese di giugno 2008, nell'ambito del Congresso che si terrà a San Gallo. L'avversario ideale sarebbe il Consiglio nazionale FC, il Team 2000 o forse un team di fisioterapisti dalla vicina Austria (Vorarlberg)».

Il torneo di Bellinzona si è svolto all'insegna della correttezza, con un unico episodio di contusione muscolare.

Il fisioterapista sportivo Othmar Schärer, 29 anni, originario di Semina (TI), ha fondato una squadra di calcio composta da fisioterapisti, con l'intento di gareggiare contro analoghe «squadre dell'associazione» e di rafforzare la coesione all'interno dell'associazione stessa. La squadra di calcio dei fisioterapisti offre a fisioterapisti provenienti da tutta la Svizzera e accomunati dalla passione per il calcio, la possibilità di conoscersi e di confrontarsi.



Christa Rigozzi, Miss Svizzera 2006 e Othmar Schärer, fondatore di FisioFootball.





**sermed informiert:**

### Jedes Jahr das gleiche Lied

Zum Jahresausklang mahnen die Medien ihre Leser, das Vorsorgespahren nicht zu vergessen. Und das zu Recht: Denn wer vor dem 31. Dezember im Rahmen der gebundenen Vorsorge in die Säule 3a einzahlt, spart bares Geld. Die private Vorsorge der 3. Säule ist nicht nur wegen der erzielten Renditen attraktiv. Sie sparen mit einer Einzahlung gleich mehrfach Steuern:

- » Beim Einzahlen können Sie die Vorsorgebeiträge bis zum gesetzlichen

Maximum vom steuerbaren Einkommen abziehen.

- » Die Ersparnisse sind von der Vermögenssteuer und der Verrechnungssteuer befreit.
- » Der Bezug des Kapitals wird zu einem reduzierten Satz besteuert.

Die Limite für Erwerbende mit Pensionskasse beträgt CHF 6 365.–. Für Selbstständige, die keiner Pensionskasse angehören, ist die gebundene Vorsorge noch wichtiger. Sie können bis zu 20 Prozent des Einkommens beziehungsweise maximal CHF 31 824.– einzahlen.

Eine breite Palette an 3a-Produkten bieten sowohl Versicherungen als auch Banken. Erstere kombinieren häufig Vorsorgespahren mit einem Versicherungsschutz. Die Bankprodukte bieten die Wahl zwischen einem Sparkonto oder einer Wertschriftenanlage, die einen

Aktienanteil von bis zu 50 Prozent aufweisen kann.

### Haben Sie gewusst?

Auch im Jahr, in welchem Sie ihr ordentliches Rentenalter erreichen, können Sie nochmals den vollen Beitrag einzahlen und damit letztmals von reduzierten Einkommenssteuern profitieren! Aber beziehen Sie und Ihr Ehepartner aus steuerlichen Gründen nicht im gleichen Jahr Pensionskassenguthaben und Säule 3a-Gelder! Denken Sie daran, dass solche Kapitalien schon 5 Jahre vor Erreichen des AHV-Alters abgerufen werden können, was eine teilweise Staffelfung ermöglicht.

**Telefon 0848 848 810**

**E-Mail [info@sermed.ch](mailto:info@sermed.ch)**

Der Versicherungspartner von sermed  
**VCW Versicherungs-Treuhand AG**

## Golf-Physio-Trainer

Dieter Hochmuth, Golf-Physio-Trainer® Head-Instruktor

Immer wieder klagen Golfspieler über Beschwerden im Ellbogen-, Hand-, Daumen- oder in den Fingergelenken. Die häufigsten Verletzungsursachen sind (beim Rechtshänder) ein zu steif gehaltener linker Arm beim Aufschwung nach der «9-Uhr-Position». Hier ist die Haupt-

ursache in einer Muskelverkrampfung des Caput longum m. tricipitis brachii zu suchen.

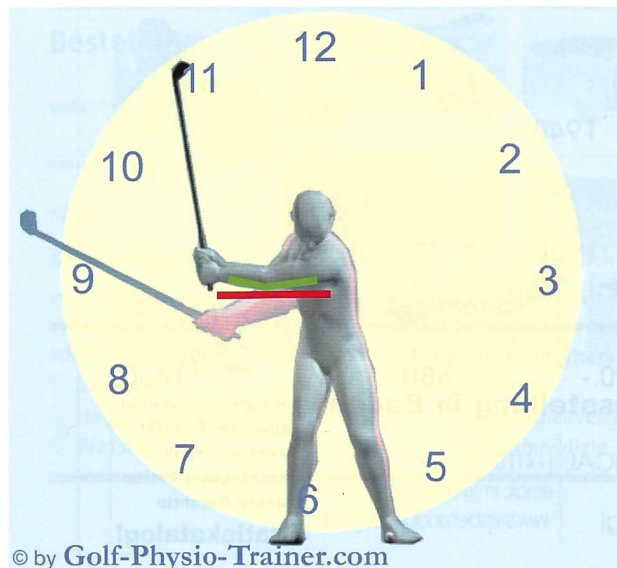
Aufgabe des Golflehrers ist es, für unsere Golfpatienten die persönlichen Masse für den Golfschläger zu ermitteln. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, in Abspra-

che mit dem Patienten einen ersten Kontakt mit dem Golflehrer herbeizuführen. Dies könnte der erste Schritt sein, um eine dauerhafte Kooperation zwischen dem Physiotherapeuten (mit golfspezifischen Vorkenntnissen aus Biomechanik, Golftechnik, Golfanatomie) und dem Golflehrer (Spezialist in der Golftechnik) einzuleiten.

Aufgrund der enormen Zunahme von Golfspielern in den letzten Jahren ist es für Physiotherapeuten enorm wichtig, ihr Behandlungsspektrum zu erweitern und damit auch ihre Existenzgrundlagen zu verbessern. Dies trifft besonders deshalb zu, weil von den zurzeit 600 000 registrierten Golfspielern ca. 60% über 50 Jahre alt sind und diese Personengruppe häufiger als Jüngere einer physiotherapeutischen Betreuung bedarf.

**Es kann also nur gelten:**

**Chancen nutzen – Nischen besetzen!**



Ein leicht angewinkelter Arm in der «9-Uhr-Position» wäre richtig (grün), ein zu steif gehaltener und überstreckter Ellenbogen (rot) ist falsch.

© by Golf-Physio-Trainer.com



## Licht in die Dunkelheit

Hannu Luomajoki, PT OMT svomp, MPhty

In Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten/ Evidenz basierter Physiotherapie (EBP) ist der deutschsprachige Raum ein schwarzes Loch. Von den schätzungsweise 100 000 Physiotherapeuten arbeitet eine verschwindend kleine Menge in der Forschung. Viele wissenschaftliche Begriffe sind uns Therapeuten kaum geläufig. An internationalen Kongressen sind Präsentationen aus dem deutschen Sprachgebiet sehr selten. EBP ist das Benützen von auf Effektivitätsstudien basierten Methoden und Vorgehensweisen in der Behandlung von Patienten. Aber bevor man so weit ist, braucht es Studien. Ein wichtiger Ausgangspunkt

dafür ist das «Assessment»: Welche Tests sind überhaupt reliabel und valide?

Dem schweizerischen Autorenteam ist eine Eröffnung dieser neuen Nische ausgezeichnet gelungen. Der einerseits wissenschaftliche, andererseits auch klinische Background der Autoren ist spürbar. Die Kapitel über die verschiedenen Assessments des muskuloskelettalen Apparates sind sehr praktisch aufgebaut. So wird jeweils ein Kapitel mittels einer klaren Vorgehensweise dargestellt und mit den dazugehörigen Tests – unterstützt mit Bildern – erklärt. Schliesslich werden die wissenschaftlichen Untersuchungen der Reliabilität und Validität erläutert. Jedes Kapitel schliesst dann mit einer klaren Aussage über die Brauchbarkeit des einzelnen Tests ab.

Ein weiterer Pluspunkt dieses Buch ist die mitgelieferte CD-ROM. Sie enthält viele Tests (vor allem die Fragebögen) in einer druckbaren Version. Gerade validierte Übersetzungen bekannter – häufig

englischer – Fragebögen sind selten. Hier sind sie sehr handlich zusammengestellt.

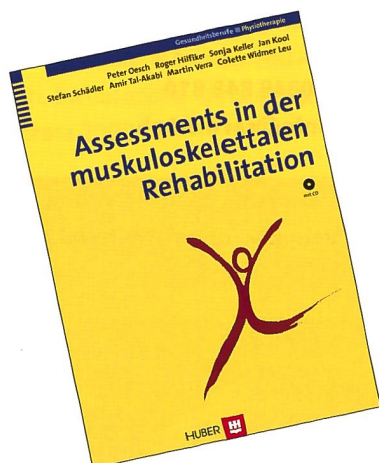
Als einziges Warnzeichen gilt für die Leser: EBP ist ein ständig änderndes Konstrukt. Das heisst, man soll die momentanen Empfehlungen nicht in Stein gemeisselt sehen. Mittels neuer Studien ist es möglich, die Situation in Zukunft zu verändern. Was heute noch nicht gezeigt worden ist, heisst nicht, dass es für immer so bleiben muss.

### OESCH Peter et al: Assessments in der muskuloskelettalen Rehabilitation.

Huber Verlag, Bern, 2007

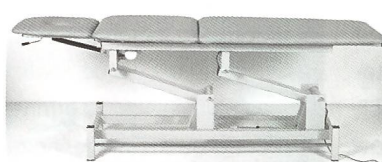
ISBN: 978-3-456-84452-7

377 Seiten, CHF 48.90



### Zum Rezensenten

Hannu Luomajoki ist Physiotherapeut und arbeitet in seiner eigenen Praxis in Reinach. Der Finne hat an der University of Kuopio studiert. Er ist Manual-Therapeut und Dozent von Physiotherapie-Weiterbildungen.



Neuheit:  
Die perfekte Physioliege  
vollelektrisch, extrem stabil  
Swiss-Made, div. Ausführungen

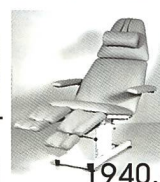
Preis bis Ende '07: Fr. 1950.-!



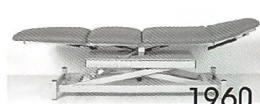
1940.-



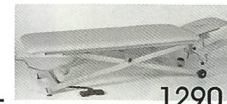
980.-



1940.-



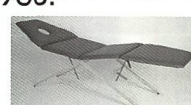
1960.-



1290.-



390.-



580.-



1430.-

### Grosse Ausstellung in Baden

LIMMAT MEDICAL  
Postfach 201  
CH-5300 Turgi

(+41) 079-666 22 11  
email: km@bluewin.ch  
www.swissbehandlungsliege.ch

Sehr grosse Auswahl  
Schweizer Qualität  
Direkt ab Fabrik  
Unschlagbare Preise  
5 Jahre Garantie  
**Gratiskatalog!**



Aernout, J. R.:

## Arbeitstherapie in der Ergotherapie

Eine praxisorientierte Einführung  
9., aktual. Aufl. 2007. 304 S., kart.,  
ca. CHF 38.90 (Juventa) 978-3-7799-2000-7

Dieses arbeitstherapeutische Standardwerk bietet seit über 25 Jahren fundierte Grundlagen für Ausbildung und Praxis.

Coster, M. De:

## Viszerale Osteopathie

4., überarb. u. erw. Aufl. 2007. 260 S., Abb.,  
kart., ca. CHF 82.90 (Hippokrates)  
978-3-8304-5380-2

Neu in der 4. Auflage: Anatomie-Memos, erweiterte Synopsen zu Organfunktionen und Wechselwirkungen, neue Techniken u.a. zu Schleudertrauma und Beckenbeschwerden in der Schwangerschaft sowie ein exemplarischer Untersuchungs- und Behandlungsablauf.

Garten, H. / G. Weiss:

## Systemische Störungen – Problemfälle lösen mit Applied Kinesiology

2007. 689 S., Abb., geb., ca. CHF 200.–  
(Urban & Fischer) 978-3-437-57030-8

Systemische Störungen aufzuspüren ist eine Domäne der Applied Kinesiology und Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. In diesem Buch werden Funktions- und Fehlfunktionszustände des Organismus in den Bereichen des Bewegungssystems, des Stoffwechsels und der Psyche sowie ursächliche Zusammenhänge bei diesen Erkrankungen erfasst.

Göhler, B.:

## Komplexbewegung contra Einseit-Haltung

2007. 189 S., Abb., kart., ca. CHF 40.30  
(Pflaum) 978-3-7905-0933-5

Das vorliegende Therapiekonzept, das sich an Patienten und Therapeuten gleichermaßen wendet, setzt bei den Ursachen an. Das Plädoyer der Autorin lautet: Mobilisieren – Koordinieren – Zentrieren – Stabilisieren – Entlasten.

Keller, G.:

## Körperzentriertes Gestalten und Ergotherapie

Unterricht und therapeutische Praxis  
2., durchges. Aufl. 2004. 306 S., Abb., geb.,  
ca. CHF 35.65 (vml) 978-3-8080-0552-1

Differenzierte Informationen, über 150 farbige Abbildungen, Diagramme und Übersichten und dazu interessante konkrete Fallbeispiele vermitteln ein anschauliches und anregendes Bild von den vielfältigen Möglichkeiten im psychosozialen Bereich.

Larsen, C. / W. Schneider:

## Spiraldynamische Körperarbeit

Hands-on-Techniken der 3D-Massage  
2007. 141 S., 56 Abb., inkl. DVD, geb.,  
ca. CHF 116.– (Thieme) 978-3-13-144221-5

Viele Therapeuten nutzen das Konzept der Spiraldynamik für Bewegungsanalysen und bieten ihren Patienten die therapeutischen Übungen des Konzepts an. Mit diesem Buch und der DVD lernen Sie eine andere Seite der Spiraldynamik kennen – die manuellen Techniken.

Nicholas, A. S. / E. A. Nicholas:

## Atlas of Osteopathic Techniques

2007. 506 p., board, about CHF 181.30  
(Raven Press) 978-0-7817-6371-4

Atlas of Osteopathic Techniques is the only comprehensive full-color atlas of osteopathic manipulative techniques currently available. This essential, practical reference provides step-by-step instructions for approximately 350 osteopathic manipulative techniques.

Pöntinen, P.:

## Triggerpunkte und Triggermechanismen

3., überarb. Aufl. 2007. 89 S., kart.,  
ca. CHF 76.– (Hippokrates) 978-3-8304-5331-4

Eine praxisnahe Systematik, übersichtliche Gestaltung und zahlreiche Abbildungen veranschaulichen die Zusammenhänge: Der gute Einstieg in eine effektive individuelle Schmerztherapie.

Reichert, B.:

## Anatomie in vivo

Band 2: Palpieren und verstehen im Bereich Rumpf und Kopf  
2007. 258 S., Abb., geb., ca. CHF 116.–  
(Thieme) 978-3-13-139961-8

Der zweite Band zu Reichert, Anatomie in vivo befasst sich mit den Strukturen des Rumpfes und des Kopfes, die einzeln vorgestellt und deren Palpation in Bildern gezeigt wird. Das Buch dient als Lern- und Nachschlagewerk für den Unterricht, die Weiterbildung und die Praxis.

Preisänderungen vorbehalten

## Bestellung

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Gewünschtes Buch ankreuzen, Talon in Blockschrift ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Huber & Lang, Hogrefe AG, Fachbücher • Medien • Zeitschriften, Postfach, 3000 Bern 9

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

☐ Medizin

☐ Pflege

☐ Psychologie

☐ Tiermedizin

☐ Heilpädagogik / Pädagogik

☐ Naturheilverfahren

☐ Physiotherapie

☐ Jus / Recht

☐ Wirtschaft

☐ Zahnmedizin



Neues Therapieprinzip gegen Schmerzen:

# «Pain Relief Technique» mit Leukotape® K



- X Schmerzausschaltung durch Störsignale und durch Entstauung
- X Sehr gute Erfolge – auch bei chronischen Schmerzen!
- X Patientengerecht und patientenfreundlich

**Basiskurs:** Philosophie und Konzept, Wirkungen und Besonderheiten, Materialkunde, verschiedene Anlagetechniken (Muskel-, Ligament-, Korrektur- und Fascientechnik), spezielle Krankheitsbilder (Diagnostik und Symptome): Achillodynie/Wade, Oberspanngelenk, Lendenwirbelsäule, Halswirbelsäule, Haltungsfehler, Kniegelenk.

**Aufbaukurs** (Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorgängige Besuch des Basiskurses): Wiederholung der 10 wichtigsten und häufigsten Tapeanlagen, Taping von speziellen Krankheitsbildern (Wadenkrämpfen, Spreiz-, Senk- und Plattfuss, Hallux valgus, Runners Knee, Kopf- und Nackenschmerzen (M. splenius), Asthma, Frozen Shoulder).

**Referenten:** Manuel Deucher, dipl. Sportphysiotherapeut SPT, Experte SFCV und Kursleiter SAFS und Christian Keller, dipl. Physiotherapeut und S-E-T Instruktor.

**Preis und Leistungen:** Fr. 400.–/Kurs in Dübendorf. Fr. 435.–\*/Kurs in Burgdorf. 15 Stunden Unterricht inkl. Tapematerial, Schulungsdokumentation, Tape-Schere, Zertifikat, Snacks und Getränke in den Pausen.

\*Der Kursraum in Burgdorf befindet sich im Restaurant Sommerhaus. An beiden Tagen ist deshalb ein dreigängiges Mittagessen im Preis eingeschlossen. Picknicken ist nicht erlaubt.

**Annulation:** Bis 14 Tage vor Kursbeginn entstehen keine Kosten, ab 14 Tagen bis 1 Tag werden 50% der Kurskosten belastet. Bei einer Abmeldung ab 24 Stunden vor Kursbeginn oder Nichterscheinen werden die gesamten Kurskosten verrechnet.

**Neue Kursdaten fürs 2008**  
Kurse 2007 alle ausgebucht!

Ich melde mich für folgenden LEUKOTAPE® K «Pain Relief Technique» Kurs verbindlich an (bitte ankreuzen):

- |                                 |  |   |   |
|---------------------------------|--|---|---|
| <b>Basiskurse in Burgdorf:</b>  | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 25./26. Januar 08    | <input type="checkbox"/> Sa/So, 08./09. März 08     | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 23./24. Mai 08      |
|                                 | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 08./09. August 08    | <input type="checkbox"/> Sa/So, 11./12. Oktober 08  | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 21./22. November 08 |
| <b>Aufbaukurs in Burgdorf:</b>  | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 05./06. September 08 | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 12./13. Dezember 08 |   |
| <b>Basiskurse in Dübendorf:</b> | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 08./09. Februar 08   | <input type="checkbox"/> Fr/Sa, 24./25. Oktober 08  | <input type="checkbox"/> Sa/So, 8./9. November 08   |
| <b>Aufbaukurs in Dübendorf:</b> | <input type="checkbox"/> Sa/So, 6./7. Dezember 08    |   |   |

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Strasse / Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ Kd.-Nr.: \_\_\_\_\_ Tel. / Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

X Einsenden:  
SIMON KELLER AG, Lyssachstr. 83, 3400 Burgdorf, Tel. 034 420 08 00, Fax 034 420 08 01, info@simonkeller.ch

**keller**